

S t a d t H a a n Niederschrift über die 2. Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport der Stadt Haan am Dienstag, dem 09.06.2026 um 17:00 Uhr im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:
17:00

Ende:
18:22

Vorsitz

Stv. Johannes Woike

CDU-Fraktion

AM Frank Budyh
AM Brigitte Heuser
AM Carsten Julius
Stv. Tobias Kaimer
Stv. Lara Klose

ab 17:14 Uhr

SPD-Fraktion

Stv. Jörg Dürr
Stv. Martin Haesen
AM Gerd-Peter Heinrichs
Stv. Johanna Krumnack

Vertretung für Stv. Felix Blossey

WLH-Fraktion

AM Ernst Adam
Stv. Annegret Wahlers

Vertretung für Stv. Sonja Lütz

AfD-Fraktion

AM Jan-Marvin Birk
Stv. Frank Walpurgis

GAL-Fraktion

AM Uwe Elker
Stv. Nicola Günther

Vertretung für AM Elke Zerhusen-Elker
Vertretung für Stv. Lucio Dröttboom

Die Linke

AM Claudia Meineck

Vertretung für AM Emma Schüren

FDP-Fraktion

AM Matthias Machan

Vertretung für Stv. Hendrik Sawukaytis

Bürger Union

AM Elena Jacobs

Schriftführung

VA Anita Pitscher

beratende Mitglieder

AM Dr. Svenja Kahlke-Kreitzberg

Viola Peters

Vertretung für AM Krumsiek

Vertreter der Schulen

AM Christian Hoffmann

AM Gesa Matusczyk

AM Marcus Weikämper

Herr Jörg Zimmermann

Vertreter der Kirchen

AM Tobias Körber

Vertreter des Seniorenbeirates

AM Manfred Lüneberg

1. Beigeordnete

1. Beigeordnete Annette Herz

Verwaltung

StOAR'in Astrid Schmidt

Der Vorsitzende Johannes Woike eröffnet um 17:00 Uhr die 2. Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentliche Sitzung

1./ Befangenheitsmitteilungen

Protokoll:

Der **Vorsitzende Johannes Woike** fragt die Ausschussmitglieder, ob sich jemand als befangen erklärt.

AM Carsten Julius meldet sich als befangen zu TOP 8 Sachstand Neubau TSV Gruitzen e.V.

2./ Verpflichtung von Ausschussmitgliedern **Vorlage: 40/009/2026**

Protokoll:

Die Ausschussmitglieder, die nicht Ratsmitglieder sind, werden durch den Vorsitzenden, **Stv. Johannes Woike** verpflichtet.

Frau Svenja Kahlke-Kreitzberg – Stadtschulpflegschaft Haan

Frau Gesa Matusczyk – GGS Unterhaan

Herr Jörg Zimmermann – Waldorfschule Haan

Bildungsangelegenheiten

3./ Vorstellung der neuen Schulaufsichtsbeamtin für den Bereich Grundschulen

Protokoll:

Nach der Begrüßung durch den **Vorsitzenden Johannes Woike** stellt sich die neue Schulaufsichtsbeamtin für den Bereich Grundschulen, Frau Kluth, vor.

Frau Kluth ist seit November 2025 unter anderem für die Grundschulen in Haan zuständig. Sie beschreibt kurz ihren Werdegang und gibt einen Einblick in ihre Aufgaben.

4./ Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen, Tagespflege, Offene Ganztagschule im Primarbereich in der Stadt Haan vom 20.06.2026 Vorlage: 51/008/2026

Protokoll:

Die **1. Bgo. Annette Herz** führt in den TOP ein und erläutert die sachliche Grundlage zur Vorlage.

Vorgeschlagen wird eine sozial ausgewogene Neufassung der Elternbeiträge für Kitas und OGS, welche eine Entlastung der unteren Einkommensklassen vorsieht, eine stärkere Differenzierung höherer Einkommensgruppen beinhaltet und die Geschwisterkindregelung familienfreundlicher gestaltet. Viele Aspekte betreffen nur die Kitas und Kindertagespflege. Für die Beratung im BSA ist vor allem die Geschwisterkindregelung relevant. Angedacht ist hier eine einheitliche Regelung für Kitas, Tagespflege und OGS.

Der Höchstbetrag entsprechend des benannten Runderlasses wird nicht erhoben, Elternbeiträge im Bereich OGS sind seit 2017 nicht erhöht worden.

In einem konstruktiven Austausch werden die verschiedensten Aspekte im Ausschuss erörtert.

Hierbei wird die erkennbar angestrebte soziale Ausgeglichenheit in der Beschlussvorlage begrüßt. Mehrheitlich wird die Entlastung der unteren Einkommen und die stärkere Einbindung der höheren Einkommen als sozial gerechte Regelung befürwortet.

Viele Wortbeiträge gehen in die Richtung, dass eine Beitragsfreiheit für Haaner Familien wünschenswert, aber aufgrund der Finanzlage aktuell leider nicht umzusetzen ist. Trotz finanziell angespannter Zeiten sind Mehreinnahmen erforderlich, um dringend notwendige Investitionen im Kinder- und Jugendbereich zu tätigen. Unter anderem der Sanierungsbedarf der Spielplätze wird hier als ein Beispiel angebracht.

Tendenziell wird Variante 2 im Ausschuss bevorzugt. Bei der Beschlussfassung wird

keine Alternative ausgewählt, da in beiden Varianten die OGS-Beiträge gleich hoch ausfallen.

Während der Aussprache stellt der **Vorsitzende Johannes Woike** unter Berufung auf § 58 Abs. 3 Satz 3 und 4 GO NRW die Beschlussunfähigkeit fest, da mehr sachkundige Bürger als Ratsmitglieder anwesend sind. Daraufhin erklären die Ausschussmitglieder Carsten Julius und Gerd-Peter Heinrichs, dass sie an der Abstimmung nicht teilnehmen. Somit ist die Beschlussfähigkeit wieder hergestellt.

Anschließend ergeht folgende Beschlussempfehlung:

Beschluss:

Der Rat der Stadt Haan beschließt die als Anlage 1 beigefügte 1. Satzung zur Änderung der „Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege und Offener Ganztagschule im Primarbereich in der Stadt Haan“ vom 20.06.2023.

Die gem. § 2 der Satzung beizufügende Beitragsstaffel wird nach Beratung entsprechend der Alternative 1 (Anlage 2a) oder Alternative 2 (Anlage 2b) beschlossen.

Anmerkung: Die Beschlussfassung im BSA am 09.06.2026 erfolgt ohne Auswahl einer Alternative, da in beiden Alternativen die OGS-Beiträge gleich hoch ausfallen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

14 Ja / 0 Nein / 3 Enthaltungen

5./ Antrag der GAL-Fraktion vom 23.09.2025 - Sichtschutz im Haaner Hallenbad zum Schutz der Privatsphäre und zur Stärkung des Kinderschutzes Vorlage: 51/009/2026

Protokoll:

1. Bgo. Annette Herz berichtet über den übergreifenden Austausch zwischen den Stadtwerken, den Expertinnen des Jugendamtes, der Schulen und weiteren Beteiligten.

Alle Beteiligten sprechen sich für die Installation eines Sichtschutzes zur Stärkung des Kinderschutzes aus.

Der Ausschuss unterstützt und befürwortet grundsätzlich den Vorschlag.

Kritische Aspekte wie unter anderem mangelnde Einsichtsmöglichkeit der Eltern während der Abholzeiten und Lichtverlust im Schwimmbad durch Folierung, sind im Verlauf sachlich diskutiert worden.

Am Ende herrscht mehrheitlich Einvernehmen darüber, dass der Kinderschutz im Vordergrund steht.

Es ergeht folgende Beschlussempfehlung:

Beschluss:

Der Rat der Stadt Haan befürwortet die Aufbringung eines zunächst provisorischen, temporären Sichtschutzes zum Außenbereich des Haaner Hallenbades und setzt sich dafür ein, dass ein dauerhafter Sichtschutz im Rahmen der voranschreitenden Sanierungsarbeiten Teil der Planung sein wird. Der Rat der Stadt Haan gibt eine entsprechende Empfehlung an den Aufsichtsrat der Stadtwerke Haan GmbH.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

14 Ja / 0 Nein / 2 Enthaltungen / 1 nicht teilgenommen

6./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Folgende Anfragen sind im Ausschuss besprochen worden:

1. Anfrage der CDU-Fraktion vom 04.06.2026: Bolzplätze
2. Anfrage der CDU-Fraktion vom 04.06.2026: Ausschließliche Nutzung von Softbällen auf dem Schulhof der GGS Gruiten
3. Anfrage der CDU-Fraktion vom 04.06.2026: Spielplatz Heinhauser Weg – Wir brauchen eine Übergangslösung!

Die Antworten hierzu sind im Ratsinformationssystem hinterlegt und einsehbar.

7./ Mitteilungen

Protokoll:

Seitens der Verwaltung erfolgen die nachstehenden Mitteilungen

1. Kleine Machbarkeitsstudie GGS Unterhaan:

Verwaltungsintern wurde hierzu ein erstes Gespräch geführt, im nächsten Schritt soll der aktuelle Sachstand mit der Schulleitung besprochen werden. Im weiteren Verlauf ist eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung beider Varianten ange-

dacht. Die Geburtenzahl vom 01.10.2025 – 31.05.2026 liegt bei 115 Kindern noch deutlich unter dem ohnehin nur niedrig erwarteten Niveau, wodurch im Jahr 2032 nach aktuellem Stand mit deutlich weniger als 200 Schulneulingen zu rechnen ist. Damit wird die Prognose im Kontext der Kita-Bedarfsplanung noch unterschritten. Es gibt viele freie Plätze in den Kitas zu Beginn des nächsten Kita-Jahres. Insofern wird im nächsten Sitzungszyklus, wie vom Rat am 24.03.2026 beschlossen, eine kleine Machbarkeitsstudie zum Standortvergleich GGS Unterhaan Steinkulle bzw. Bachstr. vorgestellt unter der Annahme, dass die Kita Am Sandbach tatsächlich zum Ende des Kita-Jahres 2026/27 geschlossen wird. Weitere Zahlen hierzu werden im JHA am 17.06.26 vorgestellt.

2. Mensanutzung Gesamtschule

Zur Mensanutzung an der Gesamtschule hat es seitens der Verwaltung mehrere Gespräche mit der Schulleitung, Schülerinnen und Schülern sowie dem Caterer gegeben. Aktuell sind die Möglichkeiten der Verwaltung, die Frequenz der Nutzung zu erhöhen, ausgeschöpft. Fakt ist jedoch, dass ein Betrieb der Mensa ohne städtischen Zuschuss nicht realistisch ist. Daher wurden die rechtlichen Möglichkeiten genutzt und der aktuelle Vertrag mit dem Caterer bei unveränderten Konditionen noch um ein weiteres Jahr verlängert in der Hoffnung, das Angebot vor Ort weiter zu etablieren und den städt. Zuschuss doch noch abschmelzen zu können. Im Haushalt sind die Mittel vorhanden. Zum Schuljahr 2027/2028 muss der Konzessionsvertrag neu ausgeschrieben werden.

3. Schulsozialarbeit

Das Ausscheiden von 3 Schulsozialarbeiterinnen, bedingt durch Jobwechsel, Umzug und Renteneintritt, wurde zum Anlass genommen, den Einsatz und die Verteilung der vorhandenen Stellenanteile in enger Abstimmung mit den Schulleitungen neu zu organisieren. Im Stellenplan stehen 3,5 VZÄ zur Verfügung. Künftig ist vorgesehen, dass an jeder Schule mit einer Ausnahme jeweils 1 Schulsozialarbeiter_in eingesetzt wird, der/die im Rahmen einer Teilzeitstelle und dem Herausarbeiten der Ferien verlässliche Präsenzzeiten an den Schulen haben wird. In der kommenden Woche finden Vorstellungsgespräche statt. Wenn diese erfolgreich sind, werden künftig 6 anstatt bisher 5 Schulsozialarbeiter_innen an 7 Haaner Schulen eingesetzt werden.

4. Deutschlandticket

Der Rat der Stadt Haan hat sich vor 3 Jahren mit eindeutigen Votum für die Einführung des Deutschland Tickets für Haaner Schüler_innen ausgesprochen. Mit Frist bis zum 31.05.2026 haben VRR und Rheinbahn einen weiteren Entwurf zur Verlängerung der Vereinbarung vorgelegt. Auf Basis der aktuell vorliegenden Zahlen sind damit gegenüber dem Schoko Ticket Mehrkosten in Höhe von 30.000 € zu erwarten, gleichzeitig ist nach Auskunft der Rheinbahn auch bei Rückkehr zum Schoko-Ticket mit einer deutlichen Preissteigerung zu rechnen. In Kenntnis des Ratsvotums und verbunden mit dem Ziel der Mobilitätsförderung der Kinder- und Jugendlichen und der Stärkung des ÖPNV wurde die vorliegende Vereinbarung unterzeichnet. Diese gilt erstmalig für zwei Jahre, allerdings mit einer Kündigungsmöglichkeit zum Schuljahr 2027/2028. Die Mehrkosten im Haushaltsjahr 2026 sind im Haushalt enthalten. Im aktuell

aufzustellenden Entwurf für das Haushaltsjahr 2027 werden zusätzliche Mittel eingeplant.

5. Das Richtfest zum Erweiterungsbau an der Don-Bosco-Schule findet am 15.06.2026 statt.
6. Die Anmeldezahlen an den Grundschulen inkl. OGS gestalten sich für das kommende Schuljahr wie folgt:

GGs Bollenberg: 54 Schulneulinge, davon 40 OGS = 74 %

GGs Mittelhaan: 72 Schulneulinge, davon 63 OGS = 88 %

GGs Unterhaan: 50 Schulneulinge, davon 41 OGS = 82 %

KGS Don-Bosco: 54 Schulneulinge, davon 46 OGS = 85 %

GGs Gruiten: 54 Schulneulinge, davon 46 OGS = 85 %

Insgesamt 284 Schulneulinge, davon 236 OGS = 83 %

7. Zur Evaluation des Pools der Schulbegleitungen an den Haaner Grundschulen des gemeinsamen Lernens wurde eine Mitteilung im Ratsinformationssystem hinterlegt und ist dort einsehbar.

Sportangelegenheiten

8./ Sachstand Neubau SportheimTSV Gruiten e.V. Vorlage: 40/008/2026

Protokoll:

Ergänzend teilt **1. Bgo. Annette Herz** mit, dass sie im Nachgang zu dem Sachstandsbericht per Mail über zwei Vorfälle informiert wurde, welche zu höheren Kosten führen können: Auf dem städtischen Grundstück (Vorplatz zwischen Turnhalle und Sportheim) wurde ein stark kontaminierter "teerhaltiger Belag" identifiziert, welcher weitere 13.000 EUR in der Entsorgung kostet.

Eine Muffe der Versorger-Wasserleitung kurz vor der Einführung in das Gebäude war undicht und hat Wasser in das Gebäude gedrückt. Die Muffe wurde von den Stadtwerken wieder korrigiert. Wir müssen jetzt mit Fachfirmen erkunden, welche Schäden entstanden sind. Die Konsequenzen für die Eröffnung des Baus können wir noch nicht übersehen.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Sachstandsbericht des TSV Gruiten zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

9./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Stv. Tobias Kaimer berichtet, dass die Tischtennisabteilung des HTV durch den TSV Gruiten übernommen wurde und erkundigt sich nach dem Ansprechpartner bezüglich der Vergabe der Hallenzeiten.

StOAR`in Astrid Schmidt beantwortet die Frage und weist darauf hin, dass das Thema Hallenbelegungsplan auch auf der nächsten Sitzung des Stadtsportbundes besprochen wird.

10./ Mitteilungen

Protokoll:

Es liegen keine Mitteilungen vor.